

Mal wieder Seminarbesuch *seufz* - Wortarten?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 2. Dezember 2004 20:14

Zitat

Die Sockensuchmaschine.

Die Sockensuchmaschine? Anfang der 2. Klasse? 😊 Mutig...

Liebe Melosine, du kennst deine Kleinen besser als ich, aber mit meiner 2. Kl (die jetzt 3. Kl ist) habe ich mich erst nach den Osterferien an das Projekt gewagt. Kleine Schrift, über 60 Seiten...

Meine UE sah so aus:

1. h - Ein Roboter kommt! - S&S lernen den Roboter kennen, geben ihm einen Namen und verfassen einen Text "So stelle ich mir eine Sockensuchmaschine vor". Die Texte werden vorgelesen und stellen später die zweite Seite des Lesebegleiters dar.
2. h - Wir basteln Lesezeichen - S&S lernen das Prinzip der Leseversammlung kennen und basteln Lesezeichen für die Ganzschrift. Nach der Bücherlieferung lesen die S&S still in ihren Büchern.
3. h - Am Montagmorgen brauche ich... - S&S erfinden einen Gegenstand, den sie am Montagmorgen brauchen und beschreiben ihn.
- 4./5. h - Was ist ein Lesebegleiter? - S&S lernen die Lesebegleiter kennen und arbeiten damit wichtige Informationen zu handelnden Personen des Buches heraus.
6. h - Der neue Nachbar (S. 11 – 13) - ...üben das Vorlesen einer Szene, indem sie Schlüsselwörter unterstreichen, Pausenzeichen einfügen und Zeilenübergänge, die überlesen werden sollen, markieren.
7. h - Ein Besuch beim neuen Nachbarn (S. 14 – 21) - ...üben das Nacherzählen einer Szene mithilfe der "Rote-Faden-Technik".
8. h - Jonas lernt den Professor kennen (S. 22 – 23) - ...schreiben einen Brief an den Professor, in welchem sie Ratschläge zum Erfinden einer Maschine geben.
9. h - Der 2. Besuch beim Professor (35 – 39) - ...erstellen aus den Seiten 35 – 39 eine Hörspielsequenz. Sie erkennen die handelnden Personen und die Notwendigkeit eines Erzählers. Bei der Erstellung des Hörspiels wird auf die wöchentliche Musikstunde zurückgegriffen (Begleitung durch Instrumente; Erproben von Geräuschen; Aufnahme des Hörspiels auf Kassette).
10. h - Post vom Roboter (S. 41 – 43) - ...schreiben Postkarten mit verdrehten Sätzen an ein Partnerkind; dieses muss die Botschaften entschlüsseln, korrekt aufschreiben und zurücksenden.
11. h - Die Sockensuchmaschine (S. 43 – 47) - ...basteln aus mitgebrachten Socken eine "Sockenpuppe" und spielen eine Szene des Buches nach.

12. h - Die Maschine im Einsatz - Hilfe, sie dreht durch! (S. 47 - 56) - ...erstellen aus dem Inhalt der Seiten 47 - 56 eine zweite Hörspielsequenz (s. auch Stunde 9)
13. h - Ende? (S. 61 - 64) - ...erfahren das offene Ende des Buchs und schreiben ein eigenes Ende: "Mai – endlich arbeitet die Maschine wieder...". In einer Schreibkonferenz werden die Texte überarbeitet und in einer Autorenlesung den Mitschülern präsentiert.
14. h - Wir sind Erfinder - ...bauen in einer Erfinderwerkstatt aus mitgebrachten Materialien eigene "Sockensuchmaschinen", welche im Schulhaus ausgestellt werden.
15. h - Leseforscherquiz - ...beantworten Inhaltsfragen zur Ganzschrift in einem Quiz und erhalten eine Leseforscherurkunde und einen Leseforscherbutton.

Letztlich sind einige Stunden aber zu "Doppelstunden" ausgeartet; die Erfinder-Stunde (14. h) hat insgesamt sogar 4 h in Anspruch genommen. Den UB hatte ich zu Stunde 3 - "freies" Schreiben zum Thema "Am Montagmorgen brauche ich..." (Jonas überlegt doch, was er am Montagmorgen braucht; praktischerweise hatte ich immer Montags 1./2. h mit der Klasse 😊 und ließ sie deshalb Erfindungen erfinden, die sie morgens brauchen. Heraus kam z.B. eine "Hausaufgabenganzschnellmorgensnachholmaschine", die einspringt, wenn man vergessen hat, die Hausaufgaben zu machen.

Vielleicht hat dir mein copy + paste ja ein wenig beim brainstorming geholfen 😊
LG, das_kaddl